



MENTORING – WIRKUNGSVOLLE PERSONALENTWICKLUNG
für Postdoktorandinnen & Juniorprofessorinnen

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Ansprechpartnerinnen an den Universitäten Greifswald und Rostock

Annette Ehmler

Telefon 03834 420 1146

mentoring@uni-greifswald.de

Dr. Stefanie Westermark

Telefon 0381 498 1047

mentoring@uni-rostock.de

Fachstelle Mentoring für Mecklenburg-Vorpommern

Angela Hoppe

Telefon 03834 420 1327

angela.hoppe@uni-greifswald.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an uns

oder informieren Sie sich unter:

www.uni-greifswald.de/mentoring

www.uni-rostock.de/mentoring



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung



© Fotomachweis: Katrin Freund, Vincent Leifer



”

MENTORING-PROGRAMM

Postdoktorandinnen &
Juniorprofessorinnen

” DIE MENTORING-INITIATIVE

An den Universitäten Greifswald und Rostock promovieren im bundesweiten Vergleich sehr viele Frauen, die damit ein großes Potenzial an jungen Wissenschaftlerinnen darstellen.

Mit jeder weiteren Qualifikationsstufe wird der Anteil von Frauen jedoch geringer: Bei den Postdoktorandinnen und vor allem den Professorinnen liegen die Universitäten Greifswald und Rostock deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Beide Universitäten sehen hier großen Handlungsbedarf und wollen den Anteil von Frauen in Spitzenpositionen erhöhen. Da Mentoring-Programme ein erfolgreiches Instrument zur geschlechtergerechten Personalentwicklung von

jungen Wissenschaftlerinnen sind, fördern die Universitäten exzellente Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen mit dem KarriereWege-Mentoring – Programm auf ihrem Karriereweg zu einer Führungsposition in Wissenschaft und Forschung. Dabei verfolgen die Mentees konsequent die strategische Umsetzung ihrer individuellen Karrierepläne und den Aufbau professioneller Netzwerke.

Das strukturierte 22-monatige Programm wird durch das Land M-V und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Die Konzeption und Umsetzung folgt den Qualitätsstandards des Bundesverbandes der Mentoring-Programme in der Wissenschaft, Forum Mentoring e.V.

” DIE PROGRAMMELEMENTE

Die Mentoring-Beziehung

Zentraler Bestandteil ist die Mentoring-Beziehung, die dual aufgebaut sein kann: Jede Mentee wählt eine externe Person aus ihrem Fachgebiet als Mentor*in. Optional kann eine fachunabhängige Person aus ihrer Universität als interne/r Mentor*in vorgeschlagen werden. Wesentlich in den Mentoring-Tandems sind ein Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe mit Mentorin oder Mentor, Impulse für die eigene Karriere und strategische Kontakte in die Scientific Community. Sie erhalten Einblicke in informelle Spielregeln zukünftiger Tätigkeitsfelder oder auch zu Fragen wie sich Beruf und Privatleben besser vereinbaren lassen.

Das Seminarprogramm

Das hochwertige Seminarprogramm ist auf den

spezifischen Karriereweg von jungen Wissenschaftlerinnen zugeschnitten. Es thematisiert geschlechtsspezifische Strukturen des Wissenschaftsbetriebes und bereitet gezielt auf zukünftige Leitungs- und Managementaufgaben vor, u.a. anhand folgender Seminarthemen:

- Bewerbungs- und Berufungstraining
- Strategisches Netzwerken
- Personalführung
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Forschungsförderungen einwerben

Die Netzwerkveranstaltungen

Mentees treffen andere junge Wissenschaftlerinnen und geladene Gäste im Rahmen von thematischen Netzwerkveranstaltungen.



” DAS PEER-MENTORING

Die Mentees setzen sich mit Hilfe der kollegialen Beratung intensiv mit eigenen Zielen und Fortschritten auseinander. Es entsteht ein konkurrenzfreier, disziplinübergreifender Austausch.

” DAS COACHING

Coaching ist eine professionelle Beratungsform. Als Einzel- bzw. Gruppenberatung thematisieren die Mentees aktuelle Herausforderungen in Bezug auf ihre Arbeitssituation und Karriere.